

Bleibe bei den Einsamen, Kranken, Verzweifelten
Lass uns Zeichen deiner Nähe und Liebe weitergeben an
unsere nahen und fernen Nächsten in aller Welt
Bleibe bei uns auch im Sterben. Schenke uns ein Leben in
deiner Gegenwart.
Besonders legen wir Dir heute ans Herz.
Gütiger Gott, durch Christus bleiben wir mit dir verbunden
Dir singen wir ein neues Lied, denn Du tust Wunder!

Wir bitten um das Kommen deines Reiches: Vater unser im
Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns
nicht Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen

Segen

evtl. Hände zum „Segenskorbchen“ ineinanderlegen

Gott sei vor mir und leite mich,
er sei hinter mir und stärke mir den Rücken.
Gott sei unter mir und trage mich,
er sei über mir und beschirme mich.
Gott sei um mich und schütze mich,
er sei in mir und erquicke mich.
So segne mich der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist. Amen.

Abendandacht *ab Kantate* für daheim - allein und doch durch Gottes Geist verbunden

*Zu feiern beim Abendläuten um 18.00 Uhr - oder wann auch
immer*

Ankommen

*Als Symbol für Gottes Nähe, Licht und Wärme zünden wir eine
Kerze an.*

Wer mag, kann sich bekreuzigen, wenn wir sprechen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gott ist es, der uns verbindet, auch wenn wir uns nicht treffen
können. Gott ist es, dem wir singen und loben, denn ER tut
Wunder.

Gebet:

Unser Abendgebet steige auf zu dir Herr und es senke sich
auf uns herab dein Erbarmen. Dein ist der Tag und dein ist
die Nacht. Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht
deiner Wahrheit uns leuchten. Geleite uns zur Ruhe der
Nacht und vollende dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen

EG 302,1:

1. Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön, dem wel-
chem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren
droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben
solang ich leben wird.
2. Wohl dem , der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste
Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt, sein Herz und ganzes
Wesen sei ewig unbetrübt.

6. Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet. Er liebet alle Frommen und die ihm günstig sind, die finden, wenn sie kommen, in ihm den besten Freund.

Epistel zum Sonntag Kantate (Kolosser 3, 12-17)

Zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen - und Geliebten: herzliches Erbarmen – Freundlichkeit – Demut – Sanftmut – Geduld; und ertrage einer den anderen; und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den anderen, wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Meditation

Ich lasse den Text direkt zu mir sprechen und höre: Ich bin Geliebte Gottes. In meiner inneren Vorstellung lege ich das Band der Liebe wie ein wärmendes Tuch um meine Schultern. Ich gehe in Gedanken den Tag heute entlang. Wo begegnete ich heute jemandem mit Erbarmen? Wo habe ich versäumt Gottes erbarmende Liebe weiterzugeben? Bedenke jeden Abend eine (!) Geistesgabe in deinem Alltag.

Gebet:

Gott, du weißt, welche Menschen und Ereignisse in meinem Kopf herumschwirren.
*Ich danke dir für alles, was gelungen ist.
Ich bitte dich, verwandle durch deine Liebe, was nicht gelungen ist.*

Ich bitte dich:

Das Band der Liebe verbinde uns und mache uns stark.

Ich denke vor dir an die, die sich nach einer Umarmung sehnen, nach Normalität, nach Gelassenheit im Umgang miteinander

Ich denke vor dir an die Auszubildenden, an die Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen. Sei du selbst ihre Zuversicht und innere Stärke in den Prüfungen.

Ich denke vor dir an die Lehrerinnen und Lehrer, die neue Wege des Lehrens suchen, die Kindern auf Distanz nahe sein wollen

Ich denke vor dir an die, die ungeduldig werden, die nach mehr Freiheiten rufen und allzu leicht die Liebe und Fürsorge darüber vergessen

Ich denke vor dir in der Woche der Musik an alle Musikerinnen und Musiker, die momentan erwerbslos sind und an alle Chorsänger und Posaunenchorspieler, die das Musizieren in Gemeinschaft schwer vermissen

Ich denke vor dir an die Menschen in den Pflegeheimen, an die Pflegekräfte, die Ärztinnen und Ärzte, Therapeuten und Hauswirtschafterinnen

an alle, die im Gastgewerbe und in der Reisebranche tätig sind und vor einer ungewissen Zukunft stehen